

Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) und der United Reformed Church

Seit 1957 besteht eine offizielle Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen dem damaligen International Congregational Council und der Pfälzischen Landeskirche. Sie war ein Zeichen der Versöhnung nach den Wunden zweier Weltkriege. Ihre konkreten Wurzeln hat sie in der Begegnung von deutschen Kriegsgefangenen mit kongregationalistischen Gemeinden sowie Care-Paketen, die die englische Gemeinde in Worthing der pfälzischen Gemeinde Wolfstein geschickt hat – und den daraus folgenden Begegnungen auf vielen Ebenen. Nach der Union der Kongregationalisten in England und Wales mit der Presbyterianischen Kirche in England 1972 wurde diese Gemeinschaft 1976 feierlich erneuert und bestätigt. 1981 kamen die Churches of Christ, im Jahr 2000 die Congregational Union of Scotland zur United Reformed Church. Im Jahr 2002 wurde mit einer Vereinbarung zwischen beiden Kirchen den veränderten Strukturen Rechnung getragen. In dieser Vereinbarung werden drei Ebenen aufgeführt, auf denen Partnerschaftliche Beziehungen gepflegt werden: die Eben der Kirchenleitungen, die mittlere Ebene (Freundeskreise in der Pfalz und der URC, Frauenarbeit, früher auch Lehrerbegegnungen, die es nicht mehr gibt) und Gemeinden. Als Ziel wird genannt,

„... dass diese Vereinbarung die Arbeit der Versöhnung fortführt, die ein wichtiges Element der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft ist, und zugleich dazu beiträgt, die Partnerschaft zwischen unseren beiden Kirchen in einem sich vereinigenden Europa weiter zu entwickeln.“

1. Die Ebene der Kirchenleitung

Auf der Ebene der Kirchenleitung wird regelmäßig zum Besuch der Landessynode bzw. General Assembly eingeladen. Darüber hinaus gibt es alle zwei Jahre eine Theologische Konsultation. Themen der vergangenen Jahre: Die Autorität der Schrift (1998), Approaches to Community, Nation and World (2000), Gottesdienst in einem sich verändernden Umfeld (2002), Ministry in Today's Church (2004), 50 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft (zwei Treffen in Speyer und Leeds 2007), Mission (2010) und Toleranz (2013).

2. Mittlere Ebene

Der Freundeskreis Pfalz-URC ist ein Netzwerk der Gemeinden, die eine Partnerschaft zu einer URC-Gemeinde haben. Der Austausch mit

gegenseitiger Information und Unterstützung ist das Ziel der jährlichen Treffen. 2011 hat der Freundeskreis Vertreter/-innen der URC-Gemeinden zu einem Austausch nach Landau eingeladen. Der Freundeskreis Pfalz in der URC ist nicht ganz so aktiv. 2013 gab es ein Treffen von Vertreter/-innen der Partnerschaftsgemeinden in London mit dem Ziel, innerhalb der URC ein Netzwerk der an der Partnerschaft beteiligten Gemeinde aufzubauen.

Gemeinsam mit Anhalt organisieren die Frauenarbeit in der Pfalz und das Yorkshire Synod Women's Committee ein jährliches Treffen.

3. Die Ebene der Gemeinden

3.1. Gemeindeparterschaften zwischen der Evangelischen Kirche der Pfalz und der United Reformed Church:

Ernstweiler	Carrs Lane, Birmingham ?
Frankenthal, Lutherkirche	St. Andrew's Roundhay URC in Leeds (1971)
Frankenthal, Zwölf-Apostel-Kirche	Broadstone URC (1988)
Höheischweiler	Newport Pagnall (2006)
Kerzenheim	Wilmslow URC (1979)
Landau, Stiftskirche	Emmanuel URC, Cambridge (1981)
Landau, Predigerseminar	Westminster College, Cambridge (2010)
Ludwigshafen, Friedenskirche	Banstead URC (1964)
Ludwigshafen, Erlöserkirche	Romford URC (1980)
Ludwigshafen-Oggersheim, Markuskirche	Cheltenham URC (1997)
Mußbach	Castle Hill URC in Ipswich (1982)
Neustadt – Hambach, Pauluskirche	St. Andrew's with Newland, Lincoln (1999)
Pirmasens – Erlenbrunn	Bromley (1997)
Pirmasens – Johanneskirche	Stowmarket (2007)
Speyer, Gedächtniskirche	Purley URC (1967)
Speyer, Christuskirche	Spalding
St. Ingbert	Bath
Winnweiler	Avenue St. Andrew's. Southampton (2010)
Wolfstein	Shelley Road Church, Worthing (1946)

3.2. Beispiel für eine Gemeindeparterschaft: Lutherkirche Frankenthal

Die Lutherkirche in Frankenthal begann 1971 eine Partnerschaft mit St. Andrew's Roundhay in Leeds, die nach der Wende durch eine Partnerschaft mit der Martinskirche in Bernburg (Anhalt) ergänzt wurde.

Das alle zwei Jahre stattfindende Treffen für Erwachsene wird seit 2009 ergänzt durch ein Jährliches Jugendtreffen.



Hier das Programm des letzten Jugendaustausches vom 27.10.-2.11.2014:

Montag / Monday 27th October

Ankunft und Willkommen in der Lutherkirche

Dienstag / Tuesday 28th October

10 Uhr Gemeindehaus: Kennenlernen/Spiele
Grillen und gemeinsame Mittagessensvorbereitung

13.30 Uhr Mannheim

16.45 Uhr mf-TV-Studio

Rückkehr Bahnhof FT um 19.30 / 20 Uhr

Mittwoch / Wednesday 29th October

9.15 Uhr Treffpunkt Bahnhof

10 Uhr Betriebsbesichtigung BASF

Mittagessen KSB

14.30 Uhr Rathaus: Ausstellung „Heimatfront“

Film über 1. Weltkrieg: „Im Westen nichts Neues“

Spieleabend mit der Gemeinde im Gemeindehaus

Donnerstag / Thursday 30th October

7.30 Uhr Treffpunkt Lutherkirche

Fahrt nach Verdun, eines der schrecklichen Schlachtfelder des 1. Weltkrieges. Bei einem Besuch im vergangenen Jahr fanden wir heraus, dass David Pickerings Großvater und Martin Henningers Großvater in der Schlacht an der Somme gegeneinander gekämpft haben – und jetzt sind ihre Enkel und deren Gemeinden Freunde geworden. 100 Jahr nach Beginn des 1. Weltkrieges erinnern wir uns an den Hass und feiern die Versöhnung.

Freitag / Friday 31st October

9.15 Uhr Fahrt Nach Heidelberg: Zug und Straßenbahn zum Bismarckplatz

11 – 13 Uhr Stadtrally vom Uni-Platz aus Gruppen je nach Interesse: Schloss / Shoppen / Uni ...

Abends: Nachtgeländespiel + Chilli con Carne (CVJM)

Samstag /Saturday 1st November

Tag mit den Gastfamilien. Vorbereitung des Jugendbeitrages für den Festgottesdienst

Sonntag / Sunday 2nd November

10 Uhr Festgottesdienst zum 50-jährigen Bestehen der Lutherkirche.

11.45 Uhr frühes Mittagessen im Gemeindehaus für die Jugendlichen + Gastgeber
Abschluss / Abschied

Martin Henninger, Prot. Pfarramt Lutherkirche, Bohnstraße 16, 67227 Frankenthal, Tel. 06233 – 8897568, pfarrer.henninger@t-online.de